

Sie suchen einen Dolmetscher oder Übersetzer für die spanische Sprache? Dann besuchen Sie unsere Mitgliederdatenbank im Internet.

Dort finden Sie unsere BusinessKnigge-Autoren und weitere Kommunikationsexperten für Spanisch.

by-suche.bdue.de →



© Texte:
Christine Heßler (www.hessler-uebersetzungen.de),
Beatriz Martín (www.spanish-translations.de),
Javier Ortiz (www.adam-ortiz.com) und
Angelika Pfaller (www.ap-sprachen.de)

© Illustrationen:
Ninon Seydel (Ninon_Seydel@web.de)

Über den Bundesverband der Dolmetscher und Übersetzer e. V. (BDÜ)

Der BDÜ ist mit mehr als 7500 Mitgliedern – davon rund 1500 im Landesverband Bayern – der größte deutsche Berufsverband der Branche. Er repräsentiert etwa 80 Prozent der organisierten Dolmetscher und Übersetzer in Deutschland und setzt sich seit 1955 für die Interessen seiner Mitglieder sowie des gesamten Berufsstands ein. Für Auftraggeber stellt eine BDÜ-Mitgliedschaft ein Qualitätssiegel für professionelle Leistungen im Übersetzen und Dolmetschen dar, da eine Aufnahme in den Verband nur mit entsprechender fachlicher Qualifikation möglich ist.

Die als Kommunikationsexperten für eine Vielzahl von Sprachen und Fachgebieten gefragten BDÜ-Mitglieder sind auch in Ihrer Nähe über die Online-Datenbank auf der Verbandswebsite schnell und einfach zu finden.

by.bdue.de

Hier geht es direkt zur Suche nach dem passenden Übersetzer oder Dolmetscher:

by-suche.bdue.de →



Bundesverband der
Dolmetscher und Übersetzer
Bayern

BDÜ Landesverband
Bayern e.V.

Geschäftsstelle

Rottmannstraße 11
80333 München

T: +49 89 283330
F: +49 89 2805451
by@bdue.de
by.bdue.de

Erreichbarkeit:
Mo–Fr 9:00–13:00 Uhr



BUSINESSKNIGGE Spanien



10 Tipps

für die gelungene Kommunikation
mit spanischen Geschäftspartnern

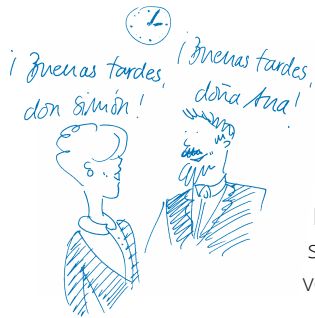
Bundesverband der
Dolmetscher und Übersetzer
Bayern

BDÜ



1. BEGRÜßUNG

Buenos días (guten Tag) wünscht man sich in Spanien nur bis gegen 14 Uhr; danach wird bis etwa 21 Uhr mit **buenas tardes** begrüßt. Bei der Begrüßung einer Frau werden manchmal zwei Wangenküsschen (zuerst rechte Wange) gegeben.

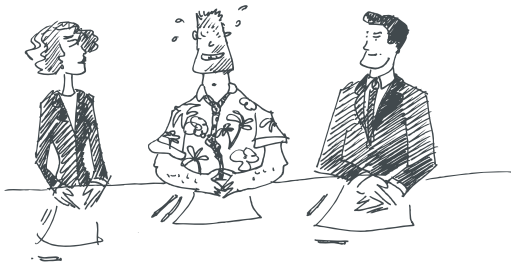


2. ANREDE

Neben **señor(a)** + Nachname wird gelegentlich auch mit **don/doña** + Vorname gesiezt. Das sofortige Duzen ist jedoch selbst im Geschäftsleben weit verbreitet.

3. DRESSCODE

Spanier legen großen Wert auf stilvolle Kleidung und ein gepflegtes Äußeres.



4. BEZIEHUNGSKULTUR

Ebenso wichtig wie Fakten oder Qualifikationen sind persönliche Beziehungen und Referenzen, also pflegen Sie Ihre Kontakte durch aufrichtiges Interesse.



5. KOMMUNIKATION

Die Gesprächskultur in Spanien ist lebhafter und lauter als in Deutschland. Stellen Sie sich darauf ein, dass man Sie unterbricht, anzügliche Bemerkungen macht und eine geringere räumliche Distanz hält. Sie sollten bei Gesprächen nicht zu direkt sein und Kritik nur unter vier Augen äußern.



6. ZEITMANAGEMENT

Improvisationsfähigkeit und Flexibilität werden geschätzt – auch bei Geschäftsterminen. Rechnen Sie mit späteren Anfangszeiten, planen Sie größere Zeitpuffer ein und beharren Sie nicht auf einer starren Tagesordnung.

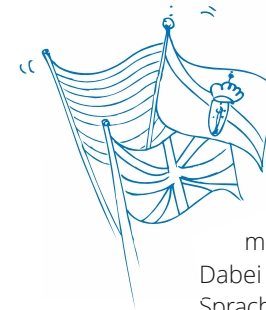
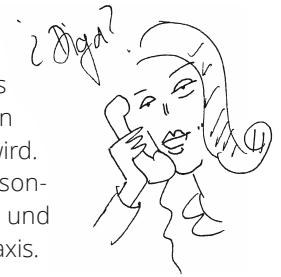
7. GESCHÄFTSSESSEN

In Spanien isst man nicht vor 14 Uhr zu Mittag und nicht vor 21 Uhr zu Abend. Geschäftliche Themen werden meist erst beim Nachtsch angesprochen. In der Regel übernimmt einer der Geschäftspartner die gesamte Rechnung. Das Trinkgeld (ca. 3 bis 4 %) wird auf dem Tisch liegen gelassen.



8. TELEFONGESPRÄCHE

Seien Sie darauf gefasst, dass Ihr Anruf nur mit einem kurzen **¿diga?** entgegengenommen wird. Dies ist keine Unhöflichkeit, sondern die in Privathaushalten und bei Handy-Anrufen gängige Praxis.



9. REGIONALSPRACHEN

Im Baskenland, in Galicien, Katalonien, Valencia und auf den Balearen existiert neben Spanisch eine weitere Amtssprache, die auch in einem informelleren Kontext rege verwendet wird.

Dabei handelt es sich um eigenständige Sprachen, keine Dialekte! Zeigen Sie Wertschätzung und Respekt für die regionale Kultur.

10. SMALL TALK

Wählen Sie vorzugsweise unverfängliche Themen wie Familie, Urlaub, Musik oder Sport – erklären Sie sich aber weder zum Fan von Real Madrid noch von Barcelona! Vermeiden Sie außerdem Gespräche über Politik, Stierkampf oder das Königshaus.

